

Sachsen

Kommunen lernen Energie-Management

[27.02.2020] In Sachsen haben wieder mehrere Kommunen an Schulungen für ein besseres Energie-Management teilgenommen. Veranstaltet werden diese von der Sächsischen Energieagentur SAENA.

Anfang des Jahres 2020 hat in Sachsen der neue Schulungszyklus des aktuellen Förderprojekts zum Aufbau eines kommunalen Energie-Managements (KEM) begonnen. Mit dem Erzgebirgskreis und dem Kreis Zwickau führen bereits fünf von insgesamt zehn sächsischen Landkreisen das kommunale Energie-Management ein. Dafür entschieden haben sich acht weitere Kommunen aus unterschiedlichen Regionen Sachsens: Altenberg, Bad Elster, Crimmitschau/Dennheritz, Freiberg, Großpösna, Pockau-Lengefeld, Pulsnitz und Werdau. Das berichtet die Sächsische Energieagentur SAENA.

Diese hohe Anzahl an Interessenten zeige, wie relevant und attraktiv das Förderprojekt zum Thema ist. Die Motivation unter den Teilnehmern sei hoch, konkrete Energieeinsparmaßnahmen und das Know-how zu erwerben, um künftig den Prozess selbstständig in der eigenen Verwaltung umzusetzen. Teilnehmende Kommunen erreichten eine Reduzierung von durchschnittlich 10 bis 30 Prozent der jährlichen Energieverbräuche und damit auch der Kosten.

Während der ersten Schulungstage wird laut SAENA das Handwerkszeug für den Projektstart vermittelt und mithilfe von Handreichungen und Arbeitshilfen eine eigenständige Umsetzung angestoßen. Erste Erfolge seien bereits erzielt worden. So seien beispielsweise die vor Ort zuständigen Energieteams gebildet und die Kommunikation sowie Präsentation des Projekts innerhalb der eigenen Verwaltung durchgeführt worden. Bis zum Sommer 2020 werden neben technischen Fähigkeiten zur Anlagenoptimierung auch Management-Fertigkeiten zur Gebäudebewirtschaftung und die zielführende Nutzereinbindung vermittelt.

Für die Einführung eines systematischen KEM und zur Unterstützung des Projektablaufs dient den Teilnehmern das als Web-Tool verfügbare, länderübergreifende Qualitätsmanagementsystem Kom.EMS. Außerdem profitieren sie bereits jetzt vom Netzwerk Kommunales Energie-Management Sachsen, welches eine Plattform für den stetigen Wissens- und Erfahrungsaustausch mit den bisherigen Teilnehmern bietet. Mit dem neuen Schulungszyklus ist die Zahl auf über 60 im Netzwerk aktive Kommunen gewachsen. Gefördert wird das laufende Projekt bis 2023 durch Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen der RL Klima/2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL).

(ur)

Stichwörter: Energieeffizienz, Energie-Management, Sachsen, SAENA